



## Presseinformation

---

### Landshuter Lackfabrik fusioniert mit MIPA SE

Im Dezember 2018 wurden die Inhalte der insolventen Landshuter Lackfabrik von der MIPA SE übernommen und als eigenständiges Unternehmen Landshuter Lackfabrik GmbH weitergeführt. Seither ist es nicht nur gelungen, das Unternehmen in die Mipa Gruppe zu integrieren, sondern nach kurzer Zeit auch positive Ergebnisse zu erzielen. Nun soll der nächste Schritt zur weiteren gemeinsamen Zukunft folgen: Zum 01.01.2021 wird die Landshuter Lackfabrik GmbH mit der MIPA SE fusionieren.

Dabei wird die Produktion am bisherigen Standort in Landshut als Werk der MIPA SE weitergeführt werden. Seit der Übernahme wurden dort bereits durch zahlreiche Modernisierungen an Gebäuden und Maschinen die Weichen für eine vielversprechende Entwicklung gestellt. Neben Renovierungen und baulichen Veränderungen wurden auch wichtige Kernprozesse vereinheitlicht und optimiert. Für 2021 sind zudem bereits zahlreiche weitere Investitionen in eine moderne und zukunftssichere Produktion in Landshut beauftragt.

Nachdem die Entwicklungsabteilungen für Holz- und Industrielacke bereits von Essenbach nach Landshut verlegt wurden, steht nun der Ausbau des Technikums und des Schulungsbereichs für Holzlacke im Mittelpunkt. Dabei soll der anwendungstechnische Transfer der Produkte auf die jeweilige Applikationsart der Endkunden in unmittelbarer Nähe zur Abteilung F&E Holzlacke erfolgen.



## **Presseinformation**

---

Im Zuge dessen werden neben zahlreichen Neuinvestitionen auch die entsprechenden Gerätschaften, die aktuell an unterschiedlichen Standorten der Mipa Gruppe verteilt sind, in Landshut zusammengeführt werden.

Neben der regionalen Nähe, die auch gemeinsame Entscheidungsträger und Funktionen für die Standorte in Landshut und Essenbach zulässt, wirken sich auch die ähnlichen Produktsortimente und Kundenkreise positiv für die kommende Fusion aus. So werden vom Standort Landshut aus auch zukünftig größtenteils industrielle Endkunden bedient.

Angesichts der gemeinsamen Geschichte der beiden Unternehmen in der um 1900 gegründeten Lackfabrik von Johann Baptist Mittermayer erhält der Zusammenschluss auch eine historische Bedeutung. Nachdem die durch Mittermayer aufgebaute Landshuter Betriebsstätte im 2. Weltkrieg zerstört wurde, trennten sich die Wege der damaligen Geschäftsführer und Neffen des Gründers. Auf diesem Weg entstanden die MIPA SE, die damals als Paul Mittermayer GmbH ins nahegelegene Essenbach gezogen ist, und die Landshuter Lackfabrik Eduard Leiss GmbH. Durch die Fusion der beiden Lackhersteller werden die historisch getrennten Wege nun also endgültig wieder zusammengeführt.

## Factsheet

---

### Die MIPA SE auf einen Blick

<i>Produktportfolio</i>	<p>Nasslacke in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeugreparatur</li> <li>• Industrielacke</li> <li>• Holzlacke</li> <li>• Bautenfarben und -lacke</li> </ul> <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lackierzubehör</li> </ul>
<i>Geschichte</i>	<p>1948 gegründet als Paul Mittermayer GmbH in Landshut          1995 Umzug nach Essenbach          2001 Umfirmierung zur Aktiengesellschaft MIPA AG          2015 Umfirmierung zur europäischen Aktiengesellschaft MIPA SE</p>
<i>Hauptsitz</i>	Essenbach
<i>Struktur</i>	Familien-Aktiengesellschaft ohne Börsennotierung
<i>Vorstand</i>	Markus Fritzsche (Vors.), Klaus Fritzsche, Dr. Uwe Rohr, Robert Jungwirth
<i>Aufsichtsrat</i>	Berndt Fritzsche (Vors.), Rudolf Greiner, Prof. Dr. Josef Weindl
<i>Produktionsstandorte Mipa Gruppe</i>	<p>8 Produktionsstätten in Europa:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• D-Essenbach</li> <li>• D-Landshut</li> <li>• D-Regensburg</li> <li>• D-Coswig</li> <li>• D-Rastatt</li> <li>• A-Villach</li> <li>• CH-Frauenfeld</li> <li>• CZ-Slavonov</li> </ul>
<i>Vertriebsgesellschaften</i>	21 Gesellschaften in 16 Ländern weltweit



## Factsheet

---

*Vertriebsstandorte*

über 50 Standorte weltweit

*Mitarbeiterzahl*

Mipa Gruppe      1370 Personen

davon  
MIPA SE            600 Personen

*Ausbildung*

50 Auszubildende in 14 Ausbildungsberufen